Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09305857

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Frankenberg/Sa., Stadt

Anschrift An der Zschopau 2; 3; 4; 5; 6; 6b; 7; 8; 10; 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Sachsenburg * 10/8; 10/10; 10/14; 10/19; 10/20; 10/21; 10/24; 10/25; 10/26; 10/28; 10/31; 10/32; 10/33; 10/34; 10/35; 10/36; 10/37; 10/38; 10/40; 29/1

Bauwerksname Spinnerei Sachsenburg (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Spinnerei Sachsenburg mit zugehörigen Produktions- und Funktionsgebäuden, sozialen Einrichtungen, wasserbaulichen Anlagen sowie einer Mahn- und Gedenkstätte, davon im **Teilabschnitt Frankenberg, OT Sachsenburg** folgende Einzeldenkmale: ehemalige Schloßmühle mit Wohnhaus, Torbogen, Mauerwerksresten und Hofpflaster (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244268, An der Zschopau 4), ehemalige Spinnerei Sachsenburg mit Produktionsgebäude, Reste (Sockelgeschoss) der ehem. Fabrikanten- und späteren Kommandantenvilla, Schornstein, Wehranlage, Betriebsgraben und Freifluter mit Uferstützmauern und Steindeckwerk, Ballenbrechergebäude, Wohnhaus mit Arrestzellen des ehemaligen Konzentrationslagers im Erdgeschoss sowie museal präsentierter Wäschemangel, ehem. Beamtenwohnhaus, Mietshaus (zuvor Garnlager und Kontorgebäude), Pförtnerhaus, Torpfeiler (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244603, An der Zschopau 2, 3, 5, 6, 6b, 7, 8, 10), ehemaliges Gefolgschaftsbad mit Schwimmbecken, Badehaus, Toilettenanlage und Pumpenhaus (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09305858, An der Zschopau 12), Mahn- und Gedenkstätte (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09244269, An der Zschopau -) und den Sachgesamtheitsteilen Freigelände zwischen Betriebsgraben und Zschopau mit Hochwasserschutzdämmen sowie Schießstrecke einschließlich Kugelfang am rechten Betriebsgrabenufer, Wohnhaus, ehemalige Schmiede, Kraftwagenhalle, Werksbrücke, Rechenbrücke, Fußgängerbrücke und Kassenhäuschen des ehemaligen Gefolgschaftsbades, davon im **Teilabschnitt Lichtenau, OT Biensdorf** folgendes Einzeldenkmal: Wehranlage mit Uferstützmauern (siehe Sachgesamtheitsliste Lichtenau, OT Biensdorf – Obj. 09305910, Biensdorfer Straße – sowie Einzeldenkmalliste – Obj. 09305911, unter gleicher Anschrift); landschaftsbildprägendes Ensemble aus umfangreich erhaltenen baulichen und technischen Anlagen aus dem späten 18. bis 20. Jahrhundert, dokumentieren verschiedene Nutzungsperioden in der Geschichte des Standorts, darunter den Betrieb als eine der größten Spinnereien des Chemnitzer Raumes, von ortsgeschichtlicher und überregionaler industriegeschichtlicher Bedeutung, das auf dem Freigelände erhaltene betriebseigene Freibad von 1939 darüber hinaus von sozialgeschichtlicher Relevanz, Komplex 1933-1937 als frühes Konzentrationslager ("Schutzhaftlager") genutzt, zunächst vorwiegend Inhaftierung politischer Gegner des NS-Regimes, dann zunehmend auch anderer Häftlingsgruppen wie Juden, Homosexuelle usw., unter diesem Aspekt von großer zeitgeschichtlicher Bedeutung

Datierung 18. bis 20. Jh., erhaltene Zeugnisse des Produktio (Textilfabrik); 2. H. 19. Jh., herrschaftl. Wohnhaus (Wohnhaus); 1933-1937 (Konzentrationslager); um 1900 (Schmiede); 2. Hälfte 20. Jh. (Kassenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

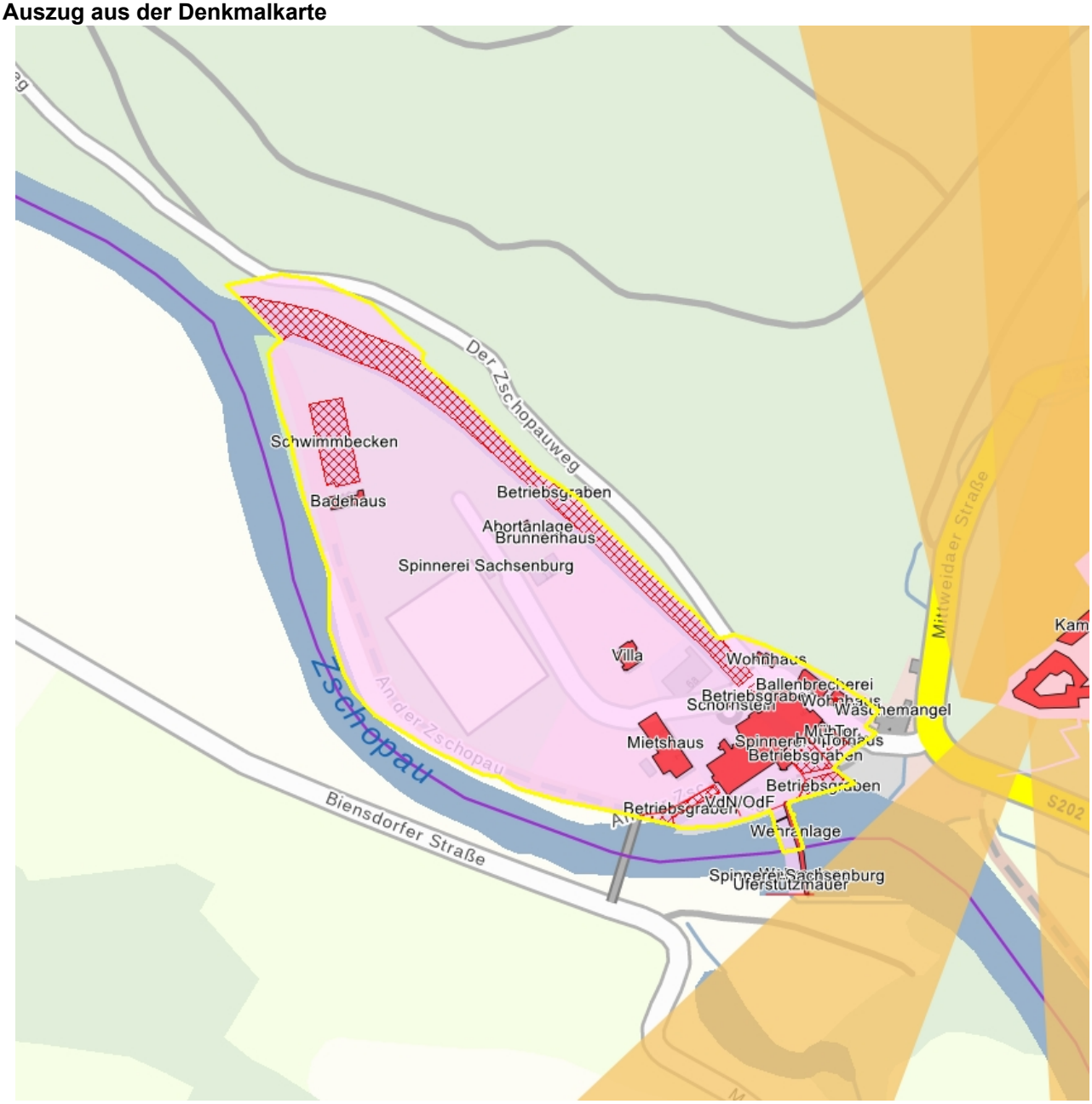


Fotonummer **F 09244269 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Rechenbrücke



Fotonummer **F 09244603 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Produktionsgebäude, südöstliche Ansicht sowie Rechenbrücke über den Betriebsgraben, davor Mühlengebäuden und Pförtnerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.